

allmählichen Hebung des richtig bestimmten Nullpunktes an den Thermometern. Beide Erscheinungen gehören aber gewiss zusammen und sind wohl auch bei Anfertigung genauer Thermometer beide in Rücksicht zu nehmen.

Bücheranzeigen.

Thesaurus literaturae botanicae omnium gentium inde a rerum botanicarum initiis ad nostra usque tempora, quindecim millia operum recensens. Editionem novam reformatam curavit G. A. Pritzel. Fasciculus I. u. II. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1872. 4^o.

Die erste und zweite Lieferung dieses vortrefflichen, unumgänglich nothwendigen Buches für Jeden, der sich nur irgendwie in den Werken der botanischen Wissenschaft Rath's erholen will, ist seit Oktober vorigen Jahres erschienen und wird in weiteren 5 Lieferungen, von je 10 Bogen zu 2 Thaler, einer raschen Vollendung entgegengehen.

Das Inland wie das Ausland werden diese reichlich verbesserte und wesentlich erweiterte Auflage mit Freuden begrüßen, denn es ist seit der ersten Auflage so unendlich viel Neues und Vortreffliches erschienen, wie kaum jemals vorher in einem gleich grossen Zwischenraum. Alle jene wichtigen Entdeckungen, die Schlag auf Schlag bei den sogenannten kryptogamischen Pflanzen gemacht wurden, fallen in diese Periode. Dazu kommen, wenn man die erste Ausgabe mit dieser zweiten vergleicht, die schätzenswerthesten Nachträge von früher unbeachteten und desshalb unerwähnt gebliebenen Werken. Die trefflichsten Berichtigungen sind an den geeigneten Stellen angebracht und die Aufnahme zahlreicher biographischer Nachrichten über die einzelnen Autoren, so weit bekannt, ist hinzugekommen. Dadurch, dass der Herr Verfasser die Mühe und die Kosten nicht scheute, viele der bedeutendsten, weit auseinander liegenden Bibliotheken durch eigene Anschauung gründlich kennen zu lernen, ist es ihm gelungen, mit seltener Sicherheit die Ausgaben der betreffenden Werke genau zu verzeichnen und eine grösstmögliche Vollständigkeit zu erzielen. Mit dem besten Gewissen kann man diese neue Auflage als eine wesentlich erweiterte, allen Anforderungen genügende Biographie der gesammten

botanischen Literatur auf's Wärmste empfehlen, und den beiden Herren, Verfasser und Verleger, für zweckmässige Einrichtung und höchst reinlichen Druck öffentlich danken.

A.

Thesaurus ornithologiae. Repertorium der gesammten ornithologischen Literatur und Nomenclator sämtlicher Gattungen und Arten der Vögel nebst synonyme und geographischer Verbreitung von Dr. C. G. Giebel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1872. gr. 8^o.

Von diesem sehr verdienstlichen Unternehmen, das mit 4 Halbbänden vollendet sein soll, ist der erste 25 Bogen starke Halbband zu dem Preis von 2 Thlr. 15 Ngr. erschienen. Er enthält ein Repertorium der gesammten ornithologischen Literatur, sowohl der selbstständig erschienenen Schriften, wie der in der periodischen Literatur zerstreuten Abhandlungen und kleineren Mittheilungen systematischen, anatomischen, physiologischen, biologischen, oologischen, paläontologischen u. s. w. Inhalts, von Seite 1—252, und den Anfang des Nomenclator ornithologicus von der Gattung *Abdimia* bis *Arachnothera* (S. 255—400). Der Nomenclator zählt sämtliche Gattungen mit ihren Diagnosen und Synonymen, alle Arten mit ihren Synonymen, literarischen Nachweisen, geographischer Verbreitung und den Vulgärnamen aller Sprachen auf, wobei die Gattungen, die anerkannten wie synonymen, in alphabetischer Ordnung aufgeführt sind.

Jedem Zoologen ist es bekannt, wie sehr sich auf dem äusserst umfangreichen Gebiet der Ornithologie die Zahl der Gattungen und Arten angehäuft hat und wie zeitraubend es ist, sich in der überall zerstreuten Literatur und in den zahlreichen systematischen und descriptiven Schriften zurecht zu finden. Diesem fühlbaren Uebelstand möglichst abzuhelpen, hat der verdiente und überaus fleissige Verfasser durch die mühevollere Herausgabe des Thesaurus die dankenswerthe Absicht und mit grosser Ausdauer in 32 Abschnitten die Publikationen aus nahezu 8000 Schriften, die er in den reichsten ihm zugänglichen Bibliotheken auffinden konnte, alphabetisch zusammengestellt. Da auch durch den mit rühmensewerther Sorgfalt bearbeiteten Nomenclator sich mit Leichtigkeit und ohne Zeitaufwand Aufschluss aus dem Chaos von vielen Tausenden Vogelnamen verschaffen lässt, so wird der Thesaurus für jeden Zoologen ein bequemer Führer und willkommenes Handlexikon sein. Ausstattung und Druck sind vortreflich.

K.

Die Pflanzenfeinde aus der Classe der Insecten von J. H. Kaltenbach. I. Abtheilung. Stuttgart. Julius Hoffmann 1872. 8^o.

Mit Freuden begrüßen wir ein Buch, das in seiner Zusammenstellung eine neue Erscheinung im Gebiete der Entomologie ist und einem lange gefühlten Bedürfnisse abzuhelpen berufen sein dürfte. Die erste Anregung dazu mag das 1860 in Berlin erschienene Buch von O. Wilde: Die Pflanzen und Raupen Deutschlands, gegeben haben, welches von Schmetterlingssammlern viel benutzt wird und die Bestimmung der Raupen durch seine Anordnung nach den Nahrungspflanzen wesentlich erleichtert. Für die anderen Insectenordnungen fehlte aber bis jetzt ein ähnlich botanisch geordnetes Compendium, nicht etwa, weil kein Bedürfniss dazu vorgelegen wäre, sondern weil zur Ueberwindung der grossen Schwierigkeit eines solchen Werkes die Kräfte eines einzelnen Mannes nicht leicht ausreichen. Es gehört dazu eine sehr umfassende Kenntniss aller Insectenordnungen, vieljährige practische entomologische Thätigkeit und ein grosser Fleiss im Zusammentragen der in allen möglichen Zeitschriften und Werken zerstreuten Notizen über die Lebensweise der Insecten und ihrer ersten Stände. Diese Eigenschaften treffen zusammen in dem schon durch frühere entomologische Werke rühmlich bekannten Verfasser, dessen ausgebreitete persönliche Bekanntschaft mit Entomologen es überdies ermöglicht hat, auf dem Wege der Correspondenz oder mündlicher Mittheilung eine grosse Zahl neuer noch nicht veröffentlichter Beobachtungen seiner Freunde zu erhalten, und in seinem Buche zu verwerthen. So ist denn den Entomologen vom Fach ein Handbuch geboten, aus dem Jeder viel Neues erfahren kann und auf dem weiter zu bauen für jeden wissenschaftlichen Sammler eine dankbare Aufgabe sein wird. Aber auch die weniger geübten Entomologen, die blösen Liebhaber, Sammler, practische Land- und Forstwirthe, sowie auch Botaniker werden das Buch mit grossem Nutzen benützen können, um über die Feinde ihrer Kulturen und über seltene Vorkommnisse geeignete Belehrung zu schöpfen. Täglich werden denselben in Wald und Feld, Gärten und Wiesen Fragen aufstossen, auf welche beim Nachschlagen im obigen Werk ihnen die richtige Antwort zu Theil wird. Welch' grosse Menge von Material in diesem Sammelwerk aufgespeichert ist, erhellt aus einigen Beispielen: Am Steinobst (*Prunus*) sind 233, am Kernobst 183 Species von Insecten angeführt, deren Nahrung die verschiedensten Pflanzentheile, Wurzel, Rinde, Holz, Knospen, Blätter, Blüten, Früchte und Kerne bilden.

Die Anordnueg des Buchs ist zunächst eine botanische, indem die Pflanzen nach dem DeCandolle'schen Systeme aufgeführt sind, und

hinter jeder Pflanze die daran lebenden Insecten in bestimmter Reihenfolge der Ordnungen stehen. Die Ausstattung des Werkes ist sehr befriedigend, besonders sind die zahlreichen Pflanzenbilder für den Laien in der Botanik eine willkommene Beigabe. Wir hoffen zuversichtlich, dass das Buch den Nutzen stiften möge, den der Verfasser beabsichtigt hat, in welcher Hoffnung auch für ihn die Kraft lag, durch eine lange Reihe von Jahren das nöthige Material zusammenzutragen.

Dr. Steudel.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Steudel W.

Artikel/Article: [Bücheranzeigen. 125-128](#)